

Immaterielle Vermögenswerte (Intellectual Capital Performance)

Meinungen von CEO's

Innovationen und Know-how sind für viele Unternehmen im Zeitalter globalisierter Märkte ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Das so genannte "intellektuelle Kapital" trägt in vielen Unternehmen bereits heute mehr zur Wertschöpfung bei als die klassischen Produktionsfaktoren, wie Maschinen – Gebäude und die Betriebsausstattung. Damit wird Wissen zu einem wichtigen Standortvorteil und kapitalen Unternehmenswert, der ebenso bewertet, gepflegt, erweitert und verwaltet werden muss – wie materielle Vermögenswerte.

Die **Wissens-Bilanzierung ist ein strategisches Managementinstrument**, das die immateriellen Vermögenswerte einer Firma erfasst, bewertet und in strukturierter Form ausweist. Immaterielle Vermögenswerte sind nur schwer greifbar, für den Unternehmenserfolg aber von großer Bedeutung. Dazu zählen zum Beispiel erfolgreiche Kommunikation, Produktinnovationen, gute Beziehungen zu Kunden, uvm. Eine Wissensbilanz ergänzt die klassischen, finanzspezifischen Geschäftsberichte um bisher vernachlässigte weiche Faktoren und ermöglicht so eine umfassendere, zukunftsorientierte Analyse und Bewertung des Unternehmens.

7 gute Gründe für die Wissens-Bilanzierung

1. Immateriellen Mehrwert erkennen, benennen + bewerten

... weil Sie als Unternehmer, Führungskraft oder Manager schon während und nach der Wissensbilanz einfacher und besser aufzeigen können, dass Ihr Unternehmen bzw. Ihre Organisation wertvoller ist, als Ihre klassische Bilanz es ausweist...

2. Verbesserung des Kapitalzugangs entsprechend der Kriterien von Basel

... weil Sie über einen realistischen Status-Quo- Bericht einen verbesserten Zugang zu Kapital für Ihr solides und einzigartiges Unternehmen ermöglichen können...

3. Verbesserung des Innen / Aussen- Images durch klare Alleinstellungsmerkmale

... weil Sie eine verbesserte Innen- und Außenwirkung Ihres Unternehmens gegenüber Mitarbeiter/innen, Kunden, Kooperationspartnern, anderen Abteilungen bzw. Institutionen und Lieferanten erzielen können...

4. Nachfolge oder Unternehmenskauf / Verkauf und realistische Wissens-Inventur

... weil Sie das im Unternehmen schlummernde Wissenskapital und mögliche Wissenslücken systematisch ausfindig machen können -z.B. auch für eine Nachfolge oder Übergabe des Unternehmens...

5. Bessere Organisationsentwicklung

... weil Sie dann wissen, wie gut Sie die immateriellen Werte Ihres Unternehmens bereits im Griff haben, wie Sie diese besser steuern können... und wissen, wie sich eine gezielte Beeinflussung dieser kaum greifbaren Werte auf Ihre Geschäftsprozesse auswirken...

6. Beraterunabhängigkeit

... weil die Kompetenz zur Wissensbilanz in Ihr Unternehmen wandert- und Sie nach der moderierten Wissensbilanz und dem damit erfolgten Wissenstransfer in Ihr Unternehmen beraterunabhängig die "weichen" und "harten" Werte Ihres Unternehmens selber noch effizienter und zielgerichteter entwickeln und systematischer steuern können.

7. Finanzieller Mehrwert

.. weil die Wissensbilanz den Prozess von der Analyse zur Umsetzung erheblich beschleunigt. Zielführende Optimierungsmassnahmen werden zügiger implementiert, da sie im Unternehmen breit abgestützt sind. Folglich verbessert sich der Return on Investment.



**Ulrich Schmidt, EnBW
Energie Baden-
Württemberg AG**

„Bei der EnBW ist die Wissensbilanz ein konzernweit genutztes Instrument zur Ausrichtung des Intellektuellen Kapitals auf unsere strategischen Ziele. Seit 2005 erstellen wir alle zwei Jahre Wissensbilanzen, um die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen zu überprüfen.“



**Franz Reinisch, CEO
Reinisch AG**

„Die Wissensbilanz hat sich als effektives und effizientes Werkzeug für die Unternehmensführung erwiesen, das wir zum Eckpfeiler unserer zukünftigen Unternehmensstrategie gemacht haben.“



**Gunnar Lohmann-Hütte,
Friedr. Lohmann GmbH**

„Dem Wissenstransfer zwischen der alten und der neuen Generation kommt eine zentrale Bedeutung zu. Die alten Hasen verfügen über bedeutendes implizites Wissen hinsichtlich der Kunden, der Lieferanten und der Banken des Unternehmens. Die Wissensbilanz ist ein Instrument, dieses Beziehungskapital zu erfassen.“



**Albert Pietzko, Fachkliniken
Heiligenfeld GmbH**

„Die Wissensbilanz bietet oft eine Bestätigung des Bauchgefühls bei den Wirkungszusammenhängen immaterieller Erfolgsfaktoren wie der Unternehmenskultur, der Mitarbeiterqualifikation oder der Beziehung zu den Patienten. Das führt zu mehr Sicherheit bei der Entscheidungsfindung.“



**Lutz Karnauchow,
Vorstandsvorsitzender von
domino-worldTM**

„Wir schätzen die Wissensbilanz, da sie uns hilft Zusammenhänge und Einflussfaktoren zu analysieren und zu bewerten, die letztendlich über den Erfolg und Misserfolg unseres Unternehmens entscheiden.“